

Ergebnisprotokoll des 3. Gewerbetreffens im Rahmen des Projektes „Aktivierung von Gewerbetreibenden“

Ort: Café „Kaffeeantenne und Suppenkasper“ – Böhmisches StraÙe 46, 12055 Berlin

Zeit: 25.03.2010 von 20 Uhr bis 22 Uhr

1. BegrüÙung

Herr Mutscheller konnte zu diesem 3. Gewerbetreffen 24 Gäste (Gewerbetreibende, Herr Wilson von der BSR, Frau Völker und Kollege vom Ordnungsamt) begrüÙen. Anschließend hatten die Gastgeberinnen des Cafés Gelegenheit sich und ihre Arbeit kurz vorzustellen.

2. Bericht von Frau Abitz über die letzte Quartiersratsitzung

Frau Abitz stellte die Ergebnisse der letzten Quartiersratsitzung vor, wobei sie sich kurz zu den vier befürworteten Projekten äußerte („Aufbau und Etablierung eines Elterncafés an der Richard-Schule“, ein Projekt zur Vermittlung zwischen den Generationen, Freizeitangebote für Jugendliche im Rahmen des Jugendprojektes „44 Kingz & Queenz“, „Interkulturelle Frauen-Bio-Gesundheitsküche“). Frau Mauersberger vom QM ergänzte hierzu, dass aktuell bis zum 08.04.2010 ein Projektideenaufwurf für den Quartiersfonds 2 (Projekte mit einem Fördervolumen zwischen 1.000 und 10.000 Euro) läuft. Die nächste Quartiersratsitzung findet am 15.04.2010 statt.

3. Sauberkeit im Quartier

Aus der Diskussion der 1. Gewerbetreffensrunde zum Thema Sauberkeit im Quartier wurden zu dieser Thematik Vertreter der BSR (Herr Wilson) und des Ordnungsamtes Neukölln (Frau Völker und Herr Eggert) eingeladen.

Alle anwesenden Gewerbetreibenden konnten in der Vorstellungsrunde ihre Anliegen bezüglich der Sauberkeit im öffentlichen Raum einbringen. Eine Frage bezog sich auf die Ansprechpartner für die verschiedenen Anliegen.

Herr Wilson von der BSR ging anschließend auf die genannten Fragen und Probleme ein. Die größten Probleme im Quartier seien der Hundekot, obwohl die Hundehalter per Gesetz für die Beseitigung verpflichtet sind, und der illegale Sperrmüll im Straßenraum. Die BSR beseitige den Schmutz, obwohl sie dafür nicht zuständig sei. Mitarbeiter des Ordnungsamtes könnten die Hundebesitzer ansprechen, wenn sie auf „frischer Tat“ ertappt würden. Je mehr Besitzer angesprochen würden, desto größer würde die Akzeptanz der Eigeninitiative. Die Unterschiede zwischen den Bezirken bezüglich dieser Thematik seien zum einen aus der unterschiedlichen Population der Hunde und zum anderen aus der Einstellung der Hundebesitzer in den jeweiligen Bezirken abzuleiten.

Die Überlegung der Gewerbetreibenden Stehlen mit Tütenspendern für die Beseitigung der Hundehinterlassenschaften aufzustellen wird seitens der BSR mit Skepsis gesehen, da diese aus Erfahrung oftmals zweckentfremdet würden. Dieses Problem sei schwierig zu beseitigen, solange die Hundebesitzer sich nicht selbst um die Beseitigung kümmern.

Weiterhin wurde durch Frau Ohse die Idee eingebracht an einer umfriedeten und neu bepflanzten Baumscheibe in Selbstmontage über das Projekt „Kiezwerkstatt“ Papierkörbe aufzustellen. Als Frage schloss sich an inwiefern die BSR die Leerung dieser Papierkörbe übernehmen würde. Herr Wilson erläuterte ausführlich, dass die BSR regelmäßig neue Standorte für Papierkörbe prüfe und ggf. auch weniger genutzte Papierkörbe wieder entferne. Ein Antrag

durch Frau Ohse an die BSR sei sinnvoll. Generell könnten Mängel (beispielsweise überquellende Papierkörbe etc.) der BSR gemeldet werden.

Die Aufstellung von Blumenkübeln und Sitzbänken vor den Geschäften, fällt in den Bereich der Sondernutzungen. Zuständig sind das Ordnungsamt und das Tiefbauamt. Herr Eggert vom Ordnungsamt erläutert hierzu, dass diese Vorhaben nicht immer zahlungspflichtig seien und daher ein Vor-Ort Termin mit Mitarbeitern des Ordnungsamtes sinnvoll sei.

Es wird bemängelt, dass bei der Reinigung mit Reinigungsautos oft Teile des Pflasters herausgehoben würden, die eine Gefahrenquelle bildeten. Ansprechpartner ist das Ordnungsamt, Zuständig für die Beseitigung das Tiefbauamt. Auch die Häufigkeit und Sorgsamkeit der Reinigungen durch die BSR wurde von den Gewerbetreibenden angesprochen. Gerade zur Saalestr. hin sei die Verschmutzung größer und einige BSR-Mitarbeiter gingen ihrer Aufgabe nicht sorgsam genug nach. Dies solle an die BSR weitergegeben werden. Bei Fragen hinsichtlich des Winterdienstes sei das Ordnungsamt zuständig. Maßgeblich für die Häufigkeit der Reinigung des öffentlichen Raums sei die zugeordnete Reinigungsklasse der jeweiligen Straßen.

Es wird vereinbart, dass bis zum 09.04. Anliegen der Gewerbetreibenden (mit kurzer Begründung) schriftlich bei der mpr-Unternehmensberatung eingereicht werden können, wo sie gesammelt und an die zuständigen Bereiche weitergegeben werden. Im nächsten Einladungsschreiben für das Gewerbetreffen sollen Zentralnummern der BSR und des Ordnungsamtes aufgeführt werden.

Bürgertelefon Ordnungsamt Neukölln: 030 90239 – 6699

Email: ordnungsamt@bezirksamt-neukoelln.de

Adresse: Juliusstraße 67, 12051 Berlin

Service Center der BSR: 030 7592 - 4900

4. Konkretisierung der Idee des Handwerksmarkts

Frau Sawitzki hat für den Handwerksmarkt einen LSK-Antrag („Lokales Kapital für soziale Projekte) auf Förderung ihres Vorhabens eingereicht. Eine Entscheidung über die Verteilung der Mittel wird nach Auskunft durch Frau Sawitzki voraussichtlich im März/April 2010 getroffen. Geplant ist die Durchführung des Handwerksmarkts am Tag des offenen Denkmals (11./12. September). In der kommenden 4.Sitzung der Gewerbetreibenden kann näheres dazu besprochen werden.

5. Informationen über den Stand des Projektes „Gewerbeflyer“

Die beiden Grafiker wurden eingeladen, um sich den Gewerbetreibenden vorzustellen und deren Meinungen für die Gestaltung des Flyers zu vermerken. Herr Erbach stellt erste Ideen vor, die aufgrund der großen Resonanz der Gewerbetreibenden in die Richtung geht, Imagebilder des Quartiers abzubilden. In der Diskussion wird auch die Idee für Interessant befunden Fotos von den Inhabern abzubilden, um die Vielfalt darzustellen und gleichzeitig das persönliche Element einfließen zu lassen. Der Grafiker wird nun drei Varianten entwickeln und sie der Auswahljury (Frau Abitz, Frau Schorno, Frau Pierza und Herr Schmidt vorstellen). Geplant ist die Vorstellung des ausgewählten Entwurfs in der 4.Gewerbesitzung.

In der nächsten Gewerberunde soll auch ein Slogan/Thema (z.B. Traditionelles/Neues) für den Flyer unter aktiver Beteiligung der Gewerbetreibenden gefunden werden.

6. Sonstiges

Für das 2. Halbjahr kam von Frau Abitz der Vorschlag einen eigenen Gewerbeblog anzulegen. Diese Idee wird in der kommenden Sitzung diskutiert.

Das nächste Gewerbetreffen findet am 22.04. um 20 Uhr statt. Herr Baumann von Bequit bietet das Kiezcafé als Ort für das Gewerbetreffen an: Brusendorfer Str. 19, 12055 Berlin. Auch Frau Rosenthal-Schöne und Frau Abitz bieten ihre Räume an.